

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[1544.] Einladung zur Subscription

auf
eine neue Ausgabe des rühmlichst bekannten Werkes

מנורת המאור

Menorath hammaor.

nebst einer dem Texte beigelegten, leicht faßlichen deutschen
Uebersetzung

von

N. J. Fürstenthal.

Der Menorath Hammaor, von Rabbi Jizchak Aboha, 1470 zuerst erschienen, hat durch unzählige Auflagen seine Vortreflichkeit bewährt. Im vorigen Jahrhundert wurde er durch die Hinzufügung einer jüdisch-deutschen Uebersetzung ein Erbauungsbuch, welches fast in keinem frommen jüdischen Hause fehlte. Vieles aber ist natürlich in die reiche Kette von Talmud- und Midrasch-Stellen, welche das Moralsystem dieses Buches umschließt, aufgenommen worden, was wohl zu jener Zeit brauchbar in der Anwendung auf den frommen Sinn war, mit unferer Anschauungsweise aber sich nicht befreunden kann. Auch ist die alte jüdisch-deutsche Uebersetzung unverständlich, sogar Orthographie und Typik unseren Männern und Frauen unzugänglich geworden. — Wenn nun der Text unverändert beibehalten werden mußte, so war doch die deutsche Uebersetzung den Anforderungen unseres modernen Geschmacks genügend zu machen und die Wahl der Stücke mit Sorgfalt und Umsicht zu treffen. Für beides hat Hr. Fürstenthal, der rühmlichst bekannte Uebersetzer des *חובת הלבבות*, des *מורה נבוכים* u. s. w., die umsichtigste Sorge getragen, um dem sonst so sehr beliebten *מורה המאור* (Menorath Hammaor) die Herzen der Söhne und Töchter Israels zu gewinnen.

Um die Anschaffung dieses Werkes möglichst zu erleichtern, habe ich für dasselbe den beispiellos billigen Preis von 2 fl 15 Ngr festgesetzt. Es erscheint von demselben alle 4 Wochen ein Heft für den Preis von 5 Ngr.

In Leipzig ist dasselbe durch **C. L. Frigische** so wie durch alle gute Buchhandlungen zu beziehen.

Krotoschin, im Januar 1843.

B. L. Monasch.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1545.] Nächstens erscheint in Paris bei Fortin Masson & Co.:

Decandolle, A., Prodrômus systematis universalis regni vegetalis. Tomus VIII.

(wovon die ersten 7 Bände bei Treuttel & Würz erschienen;) — ich habe den Debit für Deutschland davon übernommen und bitte um baldige Angabe der Continuationen.

Leipzig, März 1843.

Leopold Michelsen.

[1546.] In einigen Tagen kommt zur Versendung:

Die allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart

nachdem sie von der öffentlichen Meinung verworfen worden,
nunmehr auch
nach ihrer Grundlage, ihren Wahrscheinlichkeits-
berechnungen, der Stellung der Direktoren und
der Manipulationen derselben

vor

dem Richterstuhle der Gerechtigkeit.

8. geh. circa 6 Bogen. Preis 7½ Ngr (6 ggr).

Dieses Schriftchen von nicht bloß particularem Interesse, enthält das Erkenntniß und Entscheidungsgründe des R. Stadtgerichts Stuttgart, in der Proceßsache zwischen dem Pharmaceuten J. G. Fiderer in Stuttgart, Klägers, und den Directoren der allgemeinen Rentenanstalt in Stuttgart, Beklagten, Schadensersatz betreffend und eine kurze Einleitung zum bessern Verständniß der Entscheidungsgründe von dem Mandator des Klägers. Stuttgart, den 1. März 1843.

Adolph Becher.

Zugleich bringe ich zur Anzeige, daß ich seit Neujahr 1843 L. Börne's gesammelte Schriften 3. rechtmäßige, vermehrte Ausgabe, seither von der Brodhag'schen Buchhandlung und nach Erlöschen derselben von den Herren Scheible, Rieger u. Sattler debitiert, nun selbst für eigene Rechnung ausliefere und deshalb bitte, dieselben künftig von mir zu verlangen.

Börne's, L., gesammelte Schriften. 3. rechtmäßige, vermehrte Ausgabe in 12. mit ¼ Rabatt. ord. 3 fl 22½ Ngr (3 fl 18 ggr).

— dieselben elegant in Cambries gebunden p. Einband p. Band 7½ Ngr (6 ggr) mit ¼. ord. 5 fl.

— gesammelte Schriften. 16. Theil in 8. Supplementband zu der Hoffmann u. Campeschen Ausgabe mit ¼. ord. 1 fl 20 Ngr (1 fl 16 ggr).

Commissionair in Leipzig Herr Th. Thomas.

Adolph Becher.

[1547.] In der Jub.Messe erscheint in meinem Verlage:

Geschichte der bildenden Künste

von

Carl Schnaase.

I. Theil.

Auch unt. d. Tit.: *Geschichte der bildenden Künste bei den Alten.* 1. Band. *Die Gesch. der bildend. Künste in Indien, Westasien und Aegypten enth.*

Dieses Werk, auf das der Herr Verf., der in der literarischen Welt durch seine 1834 in der Cotta'schen Buchh. erschienenen „Niederländischen Briefe“ hinreichend bekannt ist, fast seine halbe Lebenszeit verwandte, darf ich der Beachtung meiner Herren Kollegen gewiss dringend empfehlen.

Ich versende dasselbe nur auf Verlangen à cond. und erwarte daher die Aufgabe des Bedarfs. Der 2. Band, die Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen und Römern, erscheint spätestens in der Mich.-Messe dies. J.

Düsseldorf, im Febr. 1843.

Julius Buddeus.